

## **Alles erlaubt**

Alles ist erlaubt, aber nicht alles ist gut. Zwar leben Christen aus Glauben und nicht aus Werken. Sie können die Erlösung nicht mit guten Taten erwirken. Das müssen sie auch nicht, weil Jesus Christus am Kreuz alles vollbracht hat. Trotzdem verbietet ihnen niemand, gute Taten zu vollbringen. Sie sind Zeichen eines lebendigen Glaubens.

Christen vollbringen die guten Taten nicht, damit sie gerettet werden, sondern aus Dankbarkeit, dass sie gerettet sind. Keine Werkgerechtigkeit, sondern Glaubensgerechtigkeit. Unser Heil beruht auf dem Erlösungswerk, das Jesus Christus am Kreuz mit seinem Sühnetod vollbracht hat.

Haben wir Heilsgewissheit? Oder sind wir unsicher, ob Jesus Christus genügt? Alles ist erlaubt, aber es frommt nicht alles. Haben wir verstanden, dass Jesus allein unser Heiland für unser Leben ist?

Alles ist erlaubt, aber die christliche Liebe legt der christlichen Freiheit Zügel an. Es geht nicht um unsere persönliche Befindlichkeit, sondern die Frage ist, ob es die Gemeinde aufbaut und ob es gut für die Gemeinde ist.